


Neben Schule ziehen?

Beitrag von „Traci“ vom 9. Februar 2014 21:39

[Zitat von Meike.](#)

Seh ich genau so.

Die sitzen auch gerne mal bei mir im Garten und grillen.

Ganz abgesehen davon, dass ich eine solche Vermischung von Beruf und Privatleben niemals praktizieren würde... Also ich weiß nicht, ist diese Einstellung nicht ein wenig vereinfacht und blauäugig? Bin ich nett zu meinen Schülern, sind sie auch nett zu mir... Tatsächlich ist es auch bei mir in der Grundschule so, dass mich schon manches Mal Kids umarmt haben oder mir nachrennen, um mir etwas zu erzählen, denen ich eine schlechte Note geben musste. Aber es wird doch immer Schüler geben, die man einfach nicht erreichen kann und das auch gerade im Bereich der Sekundarstufe. Ich kann mir kaum vorstellen, dass irgendein aggressiver Jugendlicher oder einer, der in seiner Freizeit Drogen dealt oder die Nachbarschaft ausraubt oder Autoscheiben einschlägt, ausgerechnet seinem Lehrer sein Herz ausschüttet oder bei ihm zum Grillen und Chillen vorbei kommt. Bitte jetzt nicht fehlinterpretieren, nicht dass ich alle Sekundarstufenschüler so einschätze, ha ha  Neee, Blödsinn, aber es gibt doch immer mal wieder solche extremen Exemplare, gerade an Brennpunktschulen, auch mit aller Fürsorge kann man diese als Lehrer doch wohl kaum retten??? Find ich wie gesagt sehr weit entfernt von der Realität so eine Vorstellung.

Gruß Jenny